

ARBEITSKREIS WISSENSCHAFTLICHER TIERSCHUTZ

Magda Bubetz Paracelsusstr. 77 70599 Stuttgart-Hohenheim Tel. 0711/453909

Fax " "

Fax 02 28 885 27 77

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Programmgruppe Ernährungsforschung
Lebenswissenschaften 1, 2, 3
Kennedyallee 40
53175 Bonn

23. Mai 2001
10. April 2002

Verordnung über die Tötung von Rindern zur Vorsorge
für die menschliche und tierische Gesundheit im
Hinblick auf die Bovine Spongiforme Enzephalopathie
- BSE-Vorsorgeverordnung -
Drucksache 316/01 vom 20.04.2001

§ 1 Vorsorgliche Tötung von Rindern

Zum Wortlaut der BSE-Vorsorgeverordnung stellen sich
folgende Fragen:

- Zu (1):
- a) Von welchem Amt wird BSE amtlich festgestellt ?
 - b) Welche Untersuchungsverfahren werden für die Feststellung von BSE angewandt ?
 - c) Welche Personen sind für die Durchführung dieser Untersuchungsverfahren verantwortlich ?
 - d) Welchen Nachweis erbringen diese Untersuchungsverfahren für das Vorhandensein eines Tierseuchenerregers nach § 79a Abs. 2 in Verbindung mit den §§ 18 und 24 Abs. 1 und 2 des Tierseuchengesetzes, welches der BSE-Vorsorgeverordnung zu Grunde liegt ?

Um baldige Beantwortung dieser Fragen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Bubetz

Deutsche Forschungsgemeinschaft

DFG, Kennedyallee 40, 53175 Bonn / Postanschrift: DFG, 53170 Bonn

Frau
Magda Bubetz
Arbeitskreis
Wissenschaftlicher Tierschutz
Paracelsusstr. 77

70599 Stuttgart-Hohenheim

Fax: 0711/453909

**Dienstgebäude
Kennedyallee 40
Bonn-Bad Godesberg**

Telefon 0228/885-1
Telefax 0228/885-2777

E-Mail postmaster@dfg.de
WWW <http://www.dfg.de>

Bereich/Funktion/E-Mail	Geschäftszeichen	Direktwahl	Datum
Dr. Heike Velke	- LA 3 -	885-2341	11.04.2002
Dr. Patricia Schmitz-Möller		885-2797	
doris.guehlen@dfg.de		885-2269/g-	

Ihre Anfrage vom 10.4.2002

Sehr geehrte Frau Bubetz,

auf Ihre o.g. Anfrage möchte ich Ihnen gerne umgehend antworten.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist im vorliegenden Fall nicht der richtige Ansprechpartner.

Bitte wenden Sie sich entweder an das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) oder an die Bundesanstalt für Fleischforschung (BAFF) in Kulmbach, dort können Ihre Fragen sicherlich beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre


Dr. Patricia Schmitz-Möller

ARBEITSKREIS WISSENSCHAFTLICHER TIERSCHUTZ

Magda Bubetz Paracelsusstr. 77 70599 Stuttgart-Hohenheim Tel. 0711/453909

Fax " "

Fax 02 28 885 27 77

14. April 2002

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Programmgruppe Ernährungsforschung
Lebenswissenschaften
Dr. Heike Velke
Dr. Patricia Schmitz-Möller
Kennedyallee 40
53170 Bonn

Transmissible Spongiforme Enzephalopathien
Forschungskonzept Mai 2001 des BMBF

Ihr Schreiben vom 11.04.2002 - LA 3 -

Sehr geehrte Frau Dr. Schmitz-Möller,

besten Dank für Ihr Schreiben.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist in das TSE Forschungskonzept eingebunden, das auf die BSE und vCJK ausgerichtet ist und zur BSE-Vorsorgeverordnung beigetragen hat, das die Tötung von Rindern zur Vorsorge für die menschliche und tierische Gesundheit vorschreibt.

Die Fragen a) bis d) stellen sich daher auch für die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Wir bitten um Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Bubetz